

Beteiligte Partner

Institut für Musik & Abteilung Musikkulturen im Dialog (AMiD),
Pädagogische Hochschule Freiburg (Koordinator)

ensemble recherche (Ensemble für zeitgenössische Musik), Freiburg
Friedrich Gymnasium, Freiburg

Deutschland

Université de Strasbourg, Centre de Formation de Musiciens Intervenants &
ESPE, (University of Strasbourg, Training Centre for Musicians in Schools &
School of Teaching and Education)

Ensemble Hanatsu Miroir (Contemporary Music Ensemble), Strasbourg
École élémentaire Quartier Ouest – École Wimpfeling (The West Side Primary
School Sélestat – The New Wimpfeling Primary School), Sélestat

Frankreich

Szegedi Tudományegyetem JGYPK Ének-zene Tanszék (University of Szeged
„Juhász Gyula” Faculty of Education Music Department)

Pulzus Quartet (String Quartet), Budapest

Budapest III. Kerületi Krúdy Gyula Angol-Magyar Két Tanítási Nyelvű Általános
Iskola (Krúdy Gyula Elementary School, Budapest III.)

Ungarn

Masarykova univerzita, Pedagogická fakulta, Katedra hudební výchovy (Masaryk
University, Faculty of Education, Department of Music Education), Brno

Hornácká cimbálová muzika Petra Galečky
(Cymbalom Music of Petr Galečka from Hornácko), Lipov

Základní škola a mateřská škola J. Hlubíka
(Primary school and Kindergarten of J. Hlubík), Lipov

Tschechische
Republik

musikkreativ+

Förderung von Kreativität und Entrepreneurship
durch Musik, Performance und kulturelle Zusammenarbeit



Photo: istockphoto.com



ensemble
recherche



PULZUS QUARTET



Keywords

- + Eigene musikalische Potenziale nutzen
- + Musik erfinden, gestalten und öffentlich präsentieren
- + Vernetzung verschiedener Musikkulturen
- + Zusammenarbeit von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Profimusikerinnen und -musikern verschiedener Genres
- + Etablierung eines internationalen Lehrerfortbildungscurriculums

Das vorrangige Ziel des dreijährig konzipierten Erasmus+-Programms Musik kreativ+ ist es, mehr Kreativität in den schulischen Musikunterricht zu bringen und Möglichkeiten eines kreativen Umgangs mit Musik aufzuzeigen. Dabei entwickeln die aufgestellten Bildungsnetzwerke der vier Länder Deutschland (Freiburg), Frankreich (Strasbourg), Tschechische Republik (Brno), Ungarn (Szeged) ein Konzept, wie Schülerinnen und Schüler durch Musik in den drei Bereichen Kreativität, Performance und Entrepreneurship ausgebildet werden können. Unter diesen pädagogischen und künstlerischen Perspektiven und Voraussetzungen wird zusammen mit Studierenden sowie Schülerinnen und Schülern das verfolgte Konzept erprobt und in einem gemeinsamen Abschlusskonzert am Ende des zweiten Projektjahres realisiert sowie der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Darüber hinaus werden die erprobten Konzepte in einem Lehrerfortbildungscurriculum veröffentlicht, das Lehrkräfte verschiedener Schularten zur Anwendung der länderspezifischen kreativen Ansätze im Unterricht befähigen und informieren soll. Die enge Vernetzung der vier Partnerländer bildet dabei die Basis für die Förderung kultureller Zusammenarbeit auf schulischer, künstlerischer und universitärer Ebene.

